

600. Ausgabe der Jesuiten-Orgelversper

# Jubiläum mit speziellem Gast

Die Orgelverspern in der Jesuitenkirche sind eine Luzerner Tradition. Zur 600. Ausgabe hat die künstlerische Leiterin und Organistin Suzanne Z'Graggen einen prominenten Gastredner engagiert.

*Suzanne Z'Graggen, was erwartet die Gäste an einer Orgelversper in der Jesuitenkirche?*

Bei den Konzerten dieser Reihe treten renommierte Konzertorganistinnen und -organisten auf. Zudem wird jungen Masterstudierenden der Musikhochschule Luzern die Möglichkeit gegeben, aufzutreten. An unseren Vespere erleben die Gäste die Bandbreite der Orgelmusik. Bei vorgängig stattfindenden Einführungen können zudem unsere Solisten kennen gelernt werden.

*Wann wurde dieser Zyklus begründet?*

Im Juni 1982 wurde die Metzler-Orgel in der Luzerner Jesuitenkirche eingeweiht, der Schlusspunkt der umfassenden Restauration des Bauwerks. Die damalige Organistin, Monika Henking, lancierte eine Orgelversper-Reihe zusammen mit der Akademie für Schul- und Kirchenmusik. Diese Feierabendstunden fanden Anklang und wurden zum festen Bestandteil im Luzerner Musikleben.

*Was war Ihr persönliches Highlight in Rahmen der letzten 599 Vespere?*

Prägend war das Erleben von Professor Michale Radulescu als Interpret in der Jesuitenkirche. Ich war damals Schülerin der Kantonschule und war derart berührt von Radulescus Spiel, dass ich beschloss, bei ihm zu studieren. Damals ahnte ich allerdings nicht, wie herausfordernd das Studium bei ihm sein würde.

*Was zeichnet die Jesuitenkirche aus Ihrer Sicht aus?*

Die ehemalige Schulkirche des Jesuitengymnasiums ist keine Pfarrkirche. Sie gehört dem Kanton Luzern. Es besteht ein Vertrag zwischen dem Kanton und der katholischen Kirchgemeinde. Der Kirchenvorsteher ist mit der theologischen Fakultät der Universität für die Gottesdienste verantwortlich. Die Kirchenmusik wird durch Verantwortliche der Hochschule gestaltet. Dies ist ein Privileg, die Ausbildung ist somit eng an die Praxis gekoppelt. Dabei stehen zwei wunderbare Instrumente zur Verfügung: die Hauptorgel sowie die kleinere Orgel im Chorraum.

*600 Konzerte – eine eindrückliche Zahl.*

Mir war es ein Bedürfnis, zum Anlass dieser ausserordentlichen Jubiläumsvorgesper ein besonderes Konzerterlebnis zu realisieren – ein kommentiertes Konzert mit prominentem Gastreferenten. Zudem wird das erste Mal eine Videoübertragung der Spielstation auf der Empore in den Chorraum installiert, sodass die Zuhörenden der Organistin auf Hände und Füsse schauen können.

*«Ein Miteinander von Wort und Musik» ist angekündigt. Was erwartet die Gäste vorab musikalisch?*

Ich werde Werke aus dem hohen Norden interpretieren. Die skandinavische Orgelmusik ist in ihrer Mischung aus volkstümlicher Schlichtheit, ausdrucksvoller Modernität und starkem Klang faszinierend und berührend. Zudem ist die Interpretation dieser Werke auf der Hauptorgel sehr gut umsetzbar. Ich beschäftige mich seit vielen Jahren mit der skandinavischen Orgelmusik und freue mich, dass ein reger Aus-



Suzanne Z'Graggen an der Hauptorgel der Jesuitenkirche. Bild: Ingo Höhn

*Tausch mit skandinavischen Komponisten stattfindet.*

*Sie konnten den Publizisten und ehemaligen SRG-Direktor Roger de Weck für diesen Anlass gewinnen: Was für Worte darf man von ihm erwarten?*

Die Wortbeiträge des Buchautors von «Die Kraft der Demokratie» schlagen die Brücke zwischen Harmonie und Disput zu einem aktuellen Thema: «Demokratie und Ökologie». Was bedeutet der Dreiklang «Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit respek-

tive Schwesterlichkeit» in Zeiten des neuen Umweltbewusstseins?

*Wie kamen Sie auf seine Person?*

Ich wollte eine Persönlichkeit, die sich mit Fragen der Zeit auseinandersetzt. Roger de Weck ist diesbezüglich eine Idealbesetzung. Er war Chefredaktor des «Tages-Anzeigers», von «Die Zeit» und SRG-Direktor. Nun publiziert er ein Buch, worin er sich mit brennenden Fragen pointiert und spannend auseinandersetzt.

*Wie planen Sie, das Vesperkonzept weiterzuentwickeln?*

Orgelmusik ist so vielseitig und facettenreich. Meine Studierenden regen mich mit Inputs und Impulsen ständig zu Neuerungen oder zum Umdenken an. Das können neuartige Konzeptionen, der Einbezug von Kammermusikpartnern, Tänzern, Formationen, Sprechern oder auch Lichtkonzepte sein. **Andreas Härry**  
Info zum Anlass: 5. November, 19 Uhr, Jesuitenkirche Luzern, Eintritt frei, Kollekte

## Reis-«Spieler» gesucht

Das neue Festival für zeitgenössische Musik im KKL sucht Interessierte, die eine Aufführung mitgestalten. Der Titel «Ricefall» ist Programm.

Wer zu Hause in der Küche nicht absichtlich eine Packung Reis über der Chromstahlkombination fallen lässt, kennt das Geräusch, das entsteht, wenn Hunderte Körner aufs Blech treffen und sich verteilen. Würde nicht der Fluch über das Missgeschick die besinnliche

Stimmung zerstören, könnte man dieser Akustik, einem Regenfall nicht unähnlich, durchaus etwas Spannend-Meditatives abgewinnen. Es ist nicht bekannt, ob bei Michael Pizaro, 1961 in Buffalo im Staat New York geboren, ein solches Küchenmissgeschick die Keimzelle der Idee war, eine 18-minütige Komposition zu schreiben, in der besagte Reiskörner die Hauptrolle übernehmen. Diese werden von Menschenhand in choreografierten, dosierten Mengen auf verschiedene Unterlagen fallen gelassen. Auf Metall, Holz, Stein, Papier, Plastik, Keramik und trockenes Laub trifft das Lebensmittel und entlockt der Unterlage unterschiedliche Klänge.

Wenn viele Menschen dies auf Mal tun, verbindet sich die Geräusche zu einem

spannenden Klangteppich. Ein Regen, der an- und abschwillt. Begleitet werden diese Klänge im KKL durch das Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra unter der Leitung von Mariano Chiacchiari. Streicher, Bläser, die dem Ganzen eine mystisch-magische Komponente beimischen.

Michael Pizaros «Ricefall» ist nur ein Mosaikstein im umfangreichen Schaffen des Amerikaners. Seine rund 80 Werke sind oftmals Programmteile von Festivals für zeitgenössische Musik rund um den Globus. Auch seine Komponistenresidenzen führten ihn um die Welt, unter anderem auch in unsere Breitengrade nach Baden.

Eine Stoppuhr ist Bedingung «Ricefall» in Luzern ist Teil der Premiere

des Lucerne Festival Forward, an dem bekannte Exponenten zeitgenössischer Musik sich ein Stelldichein geben. Während dreier Tage werden arrivierte Werke sowie vom Festival in Auftrag gegebene Kompositionen aufgeführt. Rund um das Werk «Ricefall» sind am Sonntag, 21. November, Uraufführungen programmiert. Wobei man bei den fallenden Reiskörnern auch von einer Uraufführung sprechen kann, zumindest was die Interpretierenden betrifft. Die genannten «Reisfallenlasser:innen» werden voraussichtlich aus der Region Luzern stammen – und sind noch nicht bestimmt. In Aktion sein werden drei Gruppen à 16 Spielenden auf der Bühne sowie eine Gruppe von nochmals 16 Teilnehmenden auf den Balkonen des KKL. Mitmachen kann jede

und jeder mit Lust und Zeit für vier Proben sowie den Aufführungstag, siehe Link. Es braucht keine musikalischen Vorkenntnisse, sondern lediglich eine Stoppuhr oder Stoppuhr-App auf dem Smartphone. Zwei Freikarten für das Konzert vom 21. November sind Teil des Angebots. Wer sich diesem Erlebnis anschliesst, wird sein Leben lang nicht mehr die gleiche Beziehung haben zu einem Sack Reis zu Hause in der Küche. **ahy**

### Das Festival

19. bis 21. November 2021, im KKL. Infos für interessierte Mitgestalter der «Ricefall»-Aufführung: [www.lucernefestival.ch/de/ricefall](http://www.lucernefestival.ch/de/ricefall)

Anzeige

## EISZENTRUM LUZERN

Einladung zur 61. ord. Generalversammlung der Regionales Eiszentrum Luzern AG

Mittwoch, 17. November 2021, 19.30 Uhr  
Eiszentrum Luzern, N'ICE Restaurant & Lounge

Die Aktionäre werden gebeten, sich beim Saaleingang als Aktionär auszuweisen und allfällige Vollmachtserklärungen vorzulegen.

### Traktanden:

1. Begrüssung und Konstituierung
2. Genehmigung des Protokolls der 60. ord. GV vom 20. November 2020
3. Orientierung über das Geschäftsjahr 2020/21
4. Abnahme des Geschäftsberichtes 2020/21  
Antrag VR: Genehmigung des Geschäftsberichtes 2020/21
5. Bericht der Revisionsstelle, Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Organe  
Antrag VR: Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz, Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
6. Wahl der Revisionsstelle (Gemäss Art. 24 der Statuten)  
Antrag VR: Wiederwahl Finanzinspektorat der Stadt Luzern
7. Anträge (Gemäss Art. 11 Abs. 2 der Statuten)
8. Verschiedenes

Der Geschäftsbericht kann am Empfang vom Eiszentrum Luzern bezogen werden.

Vielen Dank für Ihre Anmeldung bis am 10. November 2021 an Aline Walther ([aline.walther@sportcard-luzern.ch](mailto:aline.walther@sportcard-luzern.ch)). Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme ein gültiges Zertifikat erforderlich ist.

Regionales Eiszentrum Luzern AG  
Der Verwaltungsrat

## bantam camping

3324 HINDELBANK/BE  
Kirchbergstr. 18, Tel. 034 411 90 90,  
[info-hindelbank@bantam.ch](mailto:info-hindelbank@bantam.ch)

8902 URDORF/ZH  
Heinrich Stutz-Str. 4, Tel. 044 777 00 00,  
[info-urdorf@bantam.ch](mailto:info-urdorf@bantam.ch)

MESSENACHLESE: 5. - 8.11.2021  
Probefahrten mit den neuen Modellen 2022!



[www.bantam.ch](http://www.bantam.ch)

Vermietung & Verkauf



NEWS AUS DER REGION  
mit Fabian Kreienbühl  
18 Uhr, stündlich wiederholt

Mis 1 i de Zentralschwiiz

tele 1